

Schüler wollen den Alltag fair gestalten

Wolfenbüttel Die IGS-Schüler diskutieren über den ökologischen Fußabdruck.

Von Stephanie Memmert

Wie gehen wir mit unseren Ressourcen um? Dieser Frage stellten sich am Freitag rund 300 Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Wolfenbüttel. Sie nahmen an einer multimedialen Präsentation zum ökologischen Fußabdruck teil.

Darunter ist die Fläche auf der Erde zu verstehen, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen dauerhaft zu ermöglichen. Eingeschlossen sind Flächen, die zur Produktion von Kleidung und Nahrung oder zur Bereitstellung von Energie benötigt werden, aber auch zur Entsorgung von Müll oder zum Binden des durch menschliche Aktivitäten freigesetzten Kohlenstoffdioxids.

Das alles erzählten Fabian DeLong und Stefan Simonis von „Multivision“, einem gemeinnützigen Verein. Der wiederum arbeitet bei dem Projekt mit Oxfam, einer Hilfsorganisation, dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt

„Wenn alle so leben würden wie wir in Deutschland, bräuchten wir drei Planeten.“

Stefan Simonis, Referent von Multivision



Stefan Simonis diskutiert mit den Schülern über die Ressourcen der Erde.

Foto: Stephanie Memmert

und Energie sowie der Stadt und dem Landkreis Wolfenbüttel zusammen.

„Seit der ersten Mondlandung hat sich der Verbrauch von Rohstoffen und Energie mehr als verdoppelt. Wenn alle Menschen so leben würden wie wir in Deutschland, bräuchten wir fast drei Planeten“, erzählte Simonis. Doch die Menge an Natur, die zur Verfügung stehe, sei leicht messbar: nur ein verfügbarer, lebenserhaltender Planet.

Außer der IGS nahmen in Wolfenbüttel noch weitere 500 Schüler der Gymnasien im Schloss und Große Schule sowie der Leibniz-Realschule teil. Schirmherr war Bürgermeister Thomas Pink. Die Schüler schauten einen 30-minütigen Film zum Thema und diskutierten anschließend mit den beiden Moderatoren, wie sie ihren Alltag nachhaltig und fair gestalten können.

Seit April 2013 tourt der zweite Teil der bundesweiten Bildungs-

kampagne unter dem Motto „Global denken – nachhaltig handeln“ durch Deutschland und Österreich. Innerhalb von drei Jahren werden sich insgesamt 500 000 Schüler von mehr als 1000 weiterbildenden Schulen mit der Frage „Wie wollt ihr in Zukunft leben?“ auseinandersetzen. An der Veranstaltung nahm auch der Klimaschutzmanager des Landkreises Wolfenbüttel, Armin Herglotz, teil. Der Landkreis bietet die Projekte „Cle(WF)er modernisieren“

und „Solar Check, cle(WF)er die Sonne nutzen“ an. Zu diesen Projekten hatte Herglotz 800 Briefe an die Eltern der Schüler geschickt.

Reden Sie mit!

Der Artikel ist für alle
Leserinnen und Leser frei
kommentierbar auf:

wolfenbuetteler-zeitung.de